

## Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Geilenkirchen <sup>1)</sup>

### zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge

Ort  
Geilenkirchen, den Datum  
08.04.2014

I. Zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl der  
der Vertretung

der Stadt <sup>1)</sup>  
Geilenkirchen

<sup>1)</sup>

am Wahltag  
25.05.2014 trat heute, am Datum  
08.04.2014, nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familienname und Vorname	Funktion als
1.	Thomas Fiedler	Vorsitzender
2.	Karl-Peter Conrads	Beisitzer
3.	Johannes Henßen	Beisitzer
4.	Leonhard Kuhn	Beisitzer
5.	Uwe Neudeck	Beisitzer
6.	Marko Banzet	Beisitzer
7.	Kurt Sybertz	Beisitzer
8.	Hans-Jürgen Benden	Beisitzer
9.	Johann M. Graf	Beisitzer
10.	Stefan Kassel	Beisitzer
11.	Ruth Thelen	Beisitzerin

Ferner waren zugezogen:

Familienname und Vorname	Funktion als
Joachim Grünwald	Schriftführerin/Schriftführer
Erster Beigeordneter Brunen, Peter Klee	von der Verwaltung

Der/Die Vorsitzende eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung damit, dass er/sie die Beisitzer/Beisitzerinnen und den Schriftführer/die Schriftführerin zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Er/Sie stellte fest, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung nach § 6 Abs. 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Wahlvorschläge schriftlich geladen worden<sup>1)</sup>sind.

Fußnoten siehe letzte Seite

II. Der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

**A. Wahlvorschläge für das Amt des/der Ober-/Bürgermeisters/Bürgermeisterin - Landrats/Landrätin <sup>1) 2)</sup>**

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname	Partei/en/Wählergruppe/n/ sonstige Vorschlagsträger/innen
1.	- entfällt -	
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		

II. Der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

**B. Wahlvorschläge für die Wahl in den Wahlbezirken 2)**

**Wahlbezirk**

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname	Partei/Wählergruppe/ Einzelbewerber/Einzelbewerberin 3)
1.	siehe Anlage	
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		

Weitere Wahlbezirke siehe Anlageblatt 05/021/0266/01.

II. Der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

**C. Wahlvorschläge für die Wahl aus den Reservelisten <sup>2)</sup>**

Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname
1.	siehe Anlage
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	

Weitere Parteien siehe Anlageblatt 05/021/0265/01.

II. Der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

**D. Listenwahlvorschläge für die Wahl in den Stadtbezirken <sup>4) 5)</sup>**

**Stadtbezirk**  <sup>6)</sup>

Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname
1.	entfällt
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	

Weitere Stadtbezirke siehe Anlageblatt 05/021/0264/01.

Er berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

III. An Hand der auf den Wahlvorschlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass kein Wahlvorschlag verspätet eingegangen ist. 1) 1)

1.	entfällt
2.	
3.	
4.	
5.	

~~Der Wahlausschuss wies diese Wahlvorschläge zurück.~~ 1)

IV. Der Wahlausschuss prüfte nunmehr im Einzelnen die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge. Die Prüfung erstreckte sich im Besonderen auf folgende Punkte:

a) Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe und ggf. Kurzbezeichnung, im Falle eines Einzelbewerbers/ einer Einzelbewerberin Name und ggf. Kennwort,

b) bei Parteien und Wählergruppen

aa) Nachweise über demokratisch gewählten Vorstand, schriftliche Satzung und Programm, falls die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen

~~1. bei Wahlvorschlägen für die Ober-/Bürgermeisterwahl/Ober-/Bürgermeisterinnenwahl - Landratswahl/Landrätinnenwahl: in der Vertretung der Gemeinde, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten ist.~~ 1)

2. bei Wahlvorschlägen für die Gemeinderatswahl - Kreistagswahl: in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten ist, 1)

~~3. bei Listenwahlvorschlägen für die Wahl der Bezirksvertretungen: in der zu wählenden Bezirksvertretung, in einer anderen Bezirksvertretung der kreisfreien Stadt, im Rat der kreisfreien Stadt, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten ist.~~ 1)

und - nur bei Parteien - auch die Unterlagen gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2, Abs. 4 des Parteiengesetzes bis zum Tage der Wahlausschreibung dem Bundeswahlleiter nicht eingereicht hat.

bb) Aufstellung der Bewerber/Bewerberinnen an Hand der Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung nach § 17, § 46a Abs. 1, § 46b des Kommunalwahlgesetzes,

c) Unterzeichnung des Wahlvorschlages, Bescheinigung des Wahlrechts und Zahl der gültigen Unterschriften,

d) Person des Bewerbers/der Bewerberin, Zustimmungserklärung und Bescheinigung der Wählbarkeit.

V. Bei der Prüfung ergaben sich folgende Mängel (Wahlvorschlag und Art des Mangels angeben):

Keine

Auf Grund der festgestellten Mängel beschloss der Wahlausschuss, folgende Wahlvorschläge zurückzuweisen:

VI. Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge zuzulassen:

**A. Wahlvorschläge für das Amt des/der Ober-/Bürgermeisters/Bürgermeisterin - Landrats/Landrätin <sup>1) 2)</sup>**

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname	Partei/en/Wählergruppe/n/ sonstige Vorschlagsträger/innen
1.	entfällt	
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		

Empty space for additional information or notes.

VI. Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge zuzulassen:

**B. Wahlvorschläge für die Wahl in den Wahlbezirken 2)**

<b>Wahlbezirk</b>		
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Familien- und Vorname</b>	<b>Partei/Wählergruppe/ Einzelbewerber/Einzelbewerberin 3)</b>
1.	siehe Anlage	
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
21.		
22.		
23.		
24.		
25.		
26.		
27.		

Weitere Wahlbezirke siehe Anlageblatt 05/021/0266/01.

VI. Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge zuzulassen:

**C. Wahlvorschläge für die Wahl aus den Reservelisten <sup>2)</sup>**

Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname
1.	siehe Anlage
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	

Weitere Parteien siehe Anlageblatt 05/021/0265/01.

VI. Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge zuzulassen:

**D. Listenwahlvorschläge für die Wahl in den Stadtbezirken** 4) 5)

**Stadtbezirk**  6)

Name und ggf. Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname
1.	entfällt
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	

Weitere Stadtbezirke siehe Anlageblatt 05/021/0264/01.

VII. Der Wahlausschuss beschloss mit ~~Stimmenmehrheit~~ - einstimmig -; ~~bei Stimmengleichheit gab die Stimme der/des Vorsitzenden den Ausschlag.~~<sup>1)</sup> Die Sitzung war öffentlich.

VIII. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem/der Vorsitzenden, den Beisitzern/Beisitzerinnen und dem Schriftführer/der Schriftführerin genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der Vorsitzende/Die Vorsitzende:

*Th. Friedl*

Der Schriftführer/Die Schriftführerin:

*M. Mi*

Die Beisitzer/Beisitzerinnen:

1.	
2.	<i>h o l z</i>
3.	
4.	<i>[Signature]</i>
5.	
6.	<i>[Signature]</i>
7.	<i>[Signature]</i>
8.	<i>[Signature]</i>
9.	<i>[Signature]</i>

Die Beisitzer/Beisitzerinnen:

1.	<i>[Signature]</i>
2.	<i>[Signature]</i>
3.	<i>[Signature]</i>
4.	<i>[Signature]</i>
5.	<i>[Signature]</i>
6.	<i>[Signature]</i>
7.	<i>[Signature]</i>
8.	<i>[Signature]</i>
9.	<i>[Signature]</i>
10.	<i>[Signature]</i>

*m. Zulte Hulen*

1) Nicht Zutreffendes streichen.  
 2) Die Reihenfolge richtet sich nach den von dem Wahlleiter/der Wahlleiterin festzusetzenden Nummern.  
 3) Bei Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen sind hier die Bezeichnung "Einzelbewerber/Einzelbewerberin" und ggf. das Kennwort einzusetzen.  
 4) Nur bei gleichzeitig mit der Wahl des Rates stattfindenden Bezirksvertretungswahlen in kreisfreien Städten.  
 5) Die Listenvorschläge können auch als Anlagen aufgeführt werden.  
 6) Die Stadtbezirke sind in der in der Satzung festgelegten Reihenfolge aufzuführen.